

Wiederbezug des umgebauten Kirchengebäudes

Kurzbericht

von „nak-bonn.de“; 16. November 2014



Wiederbezug des umgebauten Kirchengebäudes

So., 16.11.2014 | Kategorie [Bezirk](#) [Gemeinde Hennef](#)

Nach 15monatiger Bauzeit wurde das renovierte und umgestaltete Gotteshaus in Hennef wieder seiner Bestimmung übergeben. Die Gemeinde beging diesen freudigen Tag mit einem besonderen Gottesdienst und einem kleinen Fest.

Nachdem Bezirksältester Pütz am 04. August 2013 den letzten Gottesdienst vor dem Umbau in Hennef hielt, konnten er sowie die anwesenden 162 Gemeindemitglieder, Freunde und Gäste am Sonntag, 16. November 2014 den Wiederbezug ebenfalls mit einem besonderen Gottesdienst feiern.

Der Predigt lag das Wort aus Haggai 2,9 zugrunde: „Es soll die Herrlichkeit dieses neuen Hauses größer werden, als die des ersten gewesen ist, spricht

der Herr Zebaoth; und ich will Frieden geben an dieser Stätte, spricht der Herr Zebaoth“. Dabei wurde deutlich, dass mit der Herrlichkeit nicht vorrangig ein Gebäude gemeint ist, sondern vielmehr, dass Jesus in der Gemeinde immer mehr erkennbar werden soll.

Darüber hinaus gab Bezirksältester Pütz der Gemeinde als Grußwort Psalm 122 mit, der überschrieben ist mit den Worten „Ein Segenswunsch für Jerusalem“.

Nach dem Gottesdienst

Freude und Dank brachten der Gemeindevorsteher und sein Vertreter auch nach dem Gottesdienst in einer kleinen Ansprache an die Anwesenden zum Ausdruck.

Als besondere Erinnerung an diesen Tag versammelte sich die Gemeinde im Anschluss zu einem gemeinsamen Foto.

Danach konnten die umgebauten Räumlichkeiten besichtigt werden. In dem neuen und mit einer Küche ausgestatteten Multifunktionsraum war ein Buffet aufgebaut, das kaum einen Wunsch offen ließ. Parallel wurde das fotobasierte Bautagebuch in Form einer Diashow präsentiert. Hier konnte noch einmal nachvollzogen werden, wie es vor und während des Umbaus aussah.

Gebäudebeschreibung

Der Umbau wurde erforderlich, nachdem das bisherige Gebäude aufgrund 27jähriger Nutzung etwas in die Jahre gekommen war und nicht mehr genug Platz für das Gemeindeleben bot.

Das neue Kirchengebäude zeichnet sich im Wesentlichen durch neue moderne Räume, eine exzellente Akustik und mehr Sitzplätze aus.

Der Leiter der Bauabteilung der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen führt dazu aus: „Der Umbau der Neuapostolischen Kirche in Hennef schließt eine Erweiterung des Kirchensaals mit ein. Auf Grund der begrenzten Grundstücksverhältnisse ist ein breites Seitenschiff entstanden, so dass die bisherige Saalachse um 90 Grad gedreht werden konnte. Dadurch ist ein neuer großzügiger Kirchensaal mit komplett neuem Innenausbau entstanden. Im straßenseitigen eingeschossigen Anbau befindet sich ein neuer Mehr-

zweckraum und der Eingangsbereich mit großzügigem Foyer. Die Fassadengestaltung ist auf Kontrast ausgelegt und hebt den Anbau deutlich vom Bestandsgebäude ab.“

Zeit der Provisorien beendet

Mit dem Wiederbezug geht für die Gemeinde Hennef eine 15monatige Übergangszeit zu Ende, in der sie ihre Gottesdienste anfänglich in der Kirche der Schwestergemeinde in St. Augustin feierte bevor im Euro Park Hotel Hennef eine angemessene Stätte vor Ort gefunden wurde.

Galerie/Dokumente















